

Gemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 28. Januar 2008

Protokoll Nr. 23

über die am 23.01.2008 um 20 Uhr im Gemeindeamt Hörbranz stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm Hehle Karl
Vizebgm. Hack Manuela
Ing. Boch Wolfgang
Greiter Karin
Berkmann Alfred
Matt Veronika
Jochum Bernhard
Hefel Ulrike
Paul Stefan
Jeglic Dietmar
Biegger Siegfried
Mag. (FH) Gorbach Martin
Siebmacher Josef
Hagen Christoph
Ritsch Alwin
Sinz Engelbert
Vonbank Alois
König Wilhelm
Ing. Einwallner Reinhold
Maier Ursula
Lucny Franz
Tuttner Brigitte
Fink Lukas

Vertretungen:

Köb Josef für Zündel Franz Anton
Schuh Harald für Rauch Georg
Huber Rudolf für Mag. (FH) Flatz Katrin
Boch Günter für Hiebeler Günter

Schriftführer:

Achberger Gerhard

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. 9 Gemeindevertreter haben rechtzeitig einen Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes gestellt. Dieser Antrag wird unter TOP 8 behandelt.

2. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die Budgetsitzung des Beirates der Sozialzentrum Josefsheim GmbH. Der Voranschlag 2008 wurde im Beirat einstimmig beschlossen. Weiters informiert er, dass in der letzten Vorstandssitzung das ausgearbeitete Versicherungskonzept des unabhängigen Versicherungsmaklers präsentiert wurde.

3. Vergabe der Ausführungsplanung - Sanierung Hauptschule

Das Honorarangebot von Architekt Walser für die Sanierung der Hauptschule wurde jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zugestellt. Der Vorentwurf, der Entwurf und die Einreichplanung wurde auf der GV-Sitzung am 4.7.2007 an DI Walser vergeben.

Hinterfragt wird die groß dimensionierte Isolierung. Vom Bürgermeister wird erinnert, dass sich die Gemeindevertretung 2007 entschieden hat die Sanierung der HS möglichst am Passivhausstandard zu orientieren und die Isolierung zur Erreichung des geforderten Wertes notwendig ist.

Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass aufgrund der derzeitigen Planung eine Abstandsnachsicht von ca. 50cm nötig ist. Als gemeindeseitige Projektbegleiter sind der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin unter Einbeziehung von Fachleuten vorgesehen, die Bauleitung wird noch extern vergeben.

In der abschließenden Abstimmung wird die Ausführungsplanung um netto € 170.835,- abzgl. 12% Rabatt mit 16:11 Stimmen an Architekt Walser Dietmar vergeben.

4. Vergabe des Regenwasserkanales in der Ziegelbachstraße

Im Zuge der Grabarbeiten der Fa. Pircher hätte die Gemeinde die Möglichkeit, den Regenwasserkanal mit der entsprechenden Randausbildung in der Ziegelbachstraße (Rössle bis Straubenweg) kostengünstig mitzuverlegen. Das Bauamt hat dazu eine umfangreiche Stellungnahme ausgearbeitet, welche jedem Gemeindevertreter gemeinsam mit der Einladung zugestellt wurde. Über dieses Thema wurde in der letzten Vorstandssitzung beraten, der Vorstand und einige Mitglieder des Straßenausschusses machten sich vor Ort ein Bild über die Situation.

Einstimmig wird beschlossen, die Arbeiten um € 57.099,12 durchzuführen. Die Kosten sollen im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang wird angeregt, dass die Telekom-Überlandleitungen ebenfalls unterirdisch verlegt werden sollten.

5. Beschlussfassung einer Verordnung über die Erklärung eines Straßenstückes als Gemeindestraße

Folgende Verordnung wird einstimmig beschlossen:

„Gem. § 9 Abs 1 und 3 Straßengesetz, LGBI. Nr. 40/1985, wird die Teilfläche 4 aus GST-NR 203/5 mit 100m² lt. Plan des Vermessungsbüros Klocker & Wahl, Zl. 8827A-03 v. 4.5.2007 als Gemeindestraße erklärt. Dieses Teilstück ist nunmehr Bestandteil der Gemeindestraße „Raiffeisenplatz“ (GST-NR 202/5). Die Straße „Raiffeisenplatz“ zweigt von der Heribrandstraße ab und endet bei der Lindauer Straße – L8 und hat eine Länge von ca. 180m.

Diese Verordnung tritt mit dem Beginn des auf die Kundmachung folgenden Tages in Kraft.“

In diesem Zusammenhang wird angeregt, dass der Wegweiser „Raiffeisenplatz“ näher an den Kreuzungsbereich zur Lindauer Straße gesetzt werden soll.

6. **Beschlussfassung über den Beitritt zum Verein "Schülerbetreuung Vorarlberg"**

Das Schreiben des Gemeindeverbandes und die Statuten des Vereines „ Verein zur Förderung der Schülerbetreuung in Vorarlberg“ wurden den Gemeindevertretern gemeinsam mit der Einladung zugestellt. Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.
Einstimmig wird dem Beitritt zum Verein zugestimmt.

7. **Behandlung von Umwidmungsanträgen (2. Beschlussfassung)**

Der Bürgermeister berichtet, dass während der Auflagefrist keine Einwände eingelangt sind. Folgende Umwidmungsanträge kommen für die 2. Beschlussfassung zur Abstimmung:

01/2007	Breuss Johannes, Hochstegstraße 4, 6912 Hörbranz GST-NR 561, 563, ca. 1.146m ² von FL in BM
13/2007	Bargehr Franz Julius, Ziegelbachstraße 49, 6912 Hörbranz GST-NR 1068/1 tw. Ca. 1.636m ² von FL in (BW)
14/2007	von Amts wegen GST-NR 1088/2 ca. 2.570m ² von BM in BMH1 (Textilien Verkaufsfläche 1.051m ²)
16/2007	Rupp Hubert und Christoph, Herrnmühlestraße 38, 6912 Hörbranz GST-NR 778/1 tw. ca. 3.237m ² in FL in BBI und tw. ca. 1.361m ² von FL in FF und tw. ca. 210m ² von FF in BBI GST-NR 757/1 tw. ca. 624m ² von FL in BBI GST-NR 760/1 tw. ca. 333m ² von FL in BBI GST-NR 776 tw. ca. 144m ² von FL in BBI und tw. ca. 36m ² von FL in BBI GST-NR 778/9 tw. ca. 1.052m ² von FF in BBI GST-NR 773 tw. ca. 44m ² von FL in BBI
17/2007	Brunnmayr Karl und Ilse Paulina Agathe GST-NR 1240/1 tw. ca. 203m ² von FL in BW und Verkehrsfläche

Alle Anträge werden einstimmig genehmigt.

8. **Behandlung eines Antrages um Aufhebung der Verordnung über die Neuregelung des Monatsbezuges des Vizebürgermeisters sowie der sonstigen Organe**

Eingangs verliest der Bürgermeister den Antrag. Anhand einer Overheadfolie erläutert er den Inhalt der Verordnung.

Der Fraktionsführer der FPÖ kritisiert den Alleingang der ÖVP in dieser Angelegenheit. Seit Jahren sind Mittel für die Ressortbildung im Budget vorgesehen, allerdings ist es nie zu einer Umsetzung gekommen. Im Zuge der Ressortbildung mache eine neue Regelung der Bezüge Sinn. Es sei aber nicht die Aufgabe der Opposition, einen entsprechenden Vorschlag zu machen. Er lehnt die Bezügeverordnung in dieser Form ab und beantragt, die Verordnung aufzuheben und nochmals in den Gremien darüber zu beraten.

Der Fraktionsführer der SPÖ stellt klar, dass das Thema Ressortbildung für Gemeinderäte schon jahrelang ein Wunsch der SPÖ ist. Es hat letztes Jahr eine Klausur mit den Gemeinderäten zu diesem Thema stattgefunden. Er war überrascht, als die Bezügeverordnung im Finanz

ausschuss und im Gemeindevorstand anlässlich der Budgetsitzung vorgestellt wurde. Er beantragt, die Verordnung aufzuheben. Eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema soll gebildet werden mit dem Ziel innerhalb eines zeitlichen Rahmens der Gemeindevertretung einen Vorschlag zur Beschlussfassung vorzulegen. Bei einer Nichtaufhebung der derzeitigen Regelung will er alle Möglichkeiten gem. Gemeindegesetz ausschöpfen.

Anhand von Folien stellt der Bürgermeister das breite Arbeitsspektrum der Ausschüsse im Detail dar. Er stellt fest, dass die Opposition noch nie einen konkreten Vorschlag zu diesem Thema eingebracht hat. Wesentlicher Bestandteil der neuen Verordnung ist die jährliche Neubewertung der Arbeitspensen der Ausschüsse und die entsprechende Anpassung der Entschädigung für den Vorsitzenden. Die Bewertung orientiert sich nicht ausschließlich an der Anzahl der abgehaltenen Sitzungen, sondern am gesamthaft zu erwartenden Arbeitsumfang. Bei diesem beschlossenen Modell ist es wichtig, die Arbeit in Form von Tätigkeitsberichten jedes Jahr zu analysieren und zu prüfen, ob die Entschädigung gerechtfertigt ist. Er bringt folgenden Antrag ein: Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, der Finanzausschuss und der Gemeindevorstand soll sich neuerlich mit der Thematik befassen. Anschließend wird der ausgearbeitete Vorschlag in einer der nächsten GV-Sitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Einem Antrag auf namentliche Abstimmung wird einstimmig zugestimmt.

Über den Antrag des Bürgermeisters wird wie folgt abgestimmt:

Zustimmung

Bgm. Karl Hehle
 Vizebgm. Manuela Hack
 Josef Köb
 Wolfgang Boch
 Karin Greiter
 Alfred Berkmann
 Veronika Matt
 Bernhard Jochum
 Ulrike Hefel
 Harald Schuh
 Stefan Paul
 Rudolf Huber
 Dietmar Jeglic
 Siegfried Biegger
 Martin Gorbach

Ablehnung

Josef Siebmacher
 Günter Boch
 Christoph Hagen
 Alwin Ritsch
 Engelbert Sinz
 Alois Vonbank
 Reinhold Einwallner
 Renate Forster
 Franz Lucny
 Eduard Fessler
 Lukas Fink
 Wilhelm König

Somit wird dem Antrag des Bürgermeisters mit 15:12 Stimmen zugestimmt.

9. Protokollgenehmigung Nr. 22

Das Protokoll Nr. 22 wird einstimmig genehmigt.

10. Allfälliges

Ein Schreiben des FC-Hörbranz und ein Protokoll einer Sitzung mit dem Bürgermeister, der Vizebürgermeisterin und dem Obmann des Sportausschusses wurde jedem Gemeindevertreter zur Kenntnis gebracht. Es wird kritisiert, dass der Sportausschuss bei dieser Besprechung nicht involviert war. Der Obmann des Sportausschusses stellt klar, dass das Sportplatzkonzept auch weiterhin im Sportausschuss behandelt wird.

Anfragen zum technischen Controlling bei der HS-Sanierung und zu einem Bürgermeisterbrief zum Thema Bezüge werden vom Bürgermeister beantwortet. Weiters berichtet er, dass das Gespräch mit den Anwohnern des Mariahilfweges gesucht wurde, seitens der Anwohner aber bis jetzt noch keine Gesprächsbereitschaft zu erkennen war.

Es wird festgestellt, dass das Bankett bei der Backenreuterstraße in einem schlechten Zustand ist, und dass es im Wald „Sternhölzle“ immer wieder zu Überschwemmungen kommt.

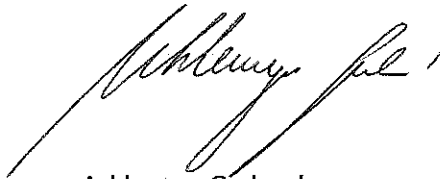
Angeregt wird, dass die Opposition mehr eingebunden wird und die entsprechenden Informationen auch weitergeleitet werden.

Der Bürgermeister berichtet abschließend, dass ein erstes Konzept für die aktuelle monatliche Information an die Gemeindebürger vorliegt. Das bewährte Hörbranz Aktiv soll mit einem überarbeiteten Erscheinungsbild monatlich erscheinen. Sobald das Konzept ausgearbeitet ist, wird dies in den entsprechenden Gremien präsentiert.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:



Achberger Gerhard



Bgm Karl Hehle